



**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**

Bundesministerin der Justiz  
Mitglied des Deutschen Bundestages



© Butzmann

**Grußwort zum Bundesgewerkschaftstag der Deutschen Justiz-Gewerkschaft am  
14. November 2013 in Berlin**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

zum diesjährigen Bundesgewerkschaftstag der Deutschen Justizgewerkschaft darf ich Ihnen meine herzlichen Grüße übermitteln.

Die Deutsche Justizgewerkschaft vertritt seit über 60 Jahren erfolgreich den öffentlichen Dienst. Dabei bildet sie, trotz aller bekannten rechtlichen Unterschiede, eine solidarische Einheit zwischen Arbeitnehmern einerseits und Beamten andererseits.

Natürlich müssen für die angemessene Vertretung der unterschiedlichen Gruppen auch unterschiedliche Herangehensweisen gefunden werden. Gerade das ist es aber, was die Arbeit der Deutschen Justizgewerkschaft auszeichnet und stärkt.

Denn beide Gruppen können von ihrem Einsatz profitieren. Häufig wurden für Arbeitnehmer erreichte Verbesserungen des Einkommens in der Folge auch auf die Beamtenschaft übertragen; umgekehrt konnten bestimmte zunächst den Beamten vorbehaltenen Vorteile, wie der Ortszuschlag oder die Leistungsprämien, auch für die Arbeitnehmer erreicht werden.

Trotz des stolzen Alters und immer neuer Herausforderungen ist es der Deutschen Justizgewerkschaft bis heute gelungen, tatkräftig und dynamisch zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen für Ihre wichtige Arbeit auch weiterhin viel Erfolg und ein gelungenes Jahrestreffen.

Ihre

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB  
Bundesministerin der Justiz